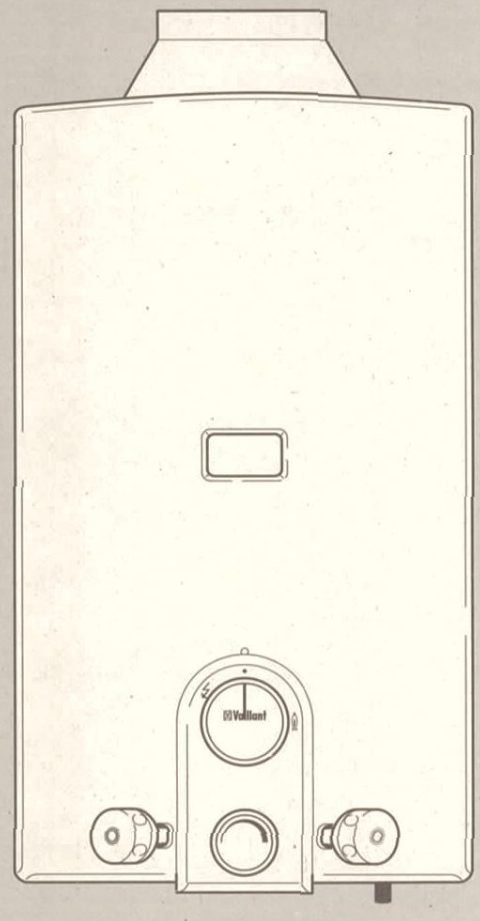
BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG

Vaillant Geyser
MAG® DE 125/12 XZ



Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Vaillant

Verehrte Kundin, geehrter Kunde

Mit Ihrem Vaillant Geyser MAG 125 haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Bitte lesen Sie vor Gebrauch Ihres Geysers insbesondere die Kapitel



Allgemeines



Rechtliches



Bedienung

sorgfältig durch. Sie enthalten alles Wissenswerte über das Gerät.

Die weiteren Kapitel dieser Anleitung sind für den Fachhandwerker bestimmt, der für die Erstinstallation verantwortlich ist.

Inhaltsverzeichnis



Allgemeines

Hinweise 4
Bestimmungsgemäße Verwendung 4
Typenübersicht 4
Typenschild 5



Rechtliches

Sicherheitshinweise 6
Vorsichtshinweise 7
Vorschriften, Regeln und Richtlinien 8



Bedienung

Vor Inbetriebnahme 9
Inbetriebnahme 9
Wasserbereitung 10
Außerbetriebnahme 12
Frostschutz 13
Störungen, Wartung, Energiespartips 14



Installation

Abmessungen 15
Zubehör 15
Vorinstallation 16
Montage Gasabsperrhahn und Wasseranschlüsse 16
Gerätemontage 17
Anschluß an Gas- und Wasserleitung 17
Montage der Verkleidung und Abgasanschluß 18
Betriebsbereitstellung 18



Gaseinstellung

Werkseitige Gaseinstellung 19
Voruntersuchung 19
Kontrolle der Gaseinstellung 20
Überprüfung der Wärmebelastung 21
Funktionsprüfung 22
Unterrichtung des Betreibers 22
Gasdurchflußtabelle 22



Gasumstellung

Umstellung auf eine andere Gasart 23



Inspektion/Wartung

Abgassensor 25
Inspektion/Wartung 25

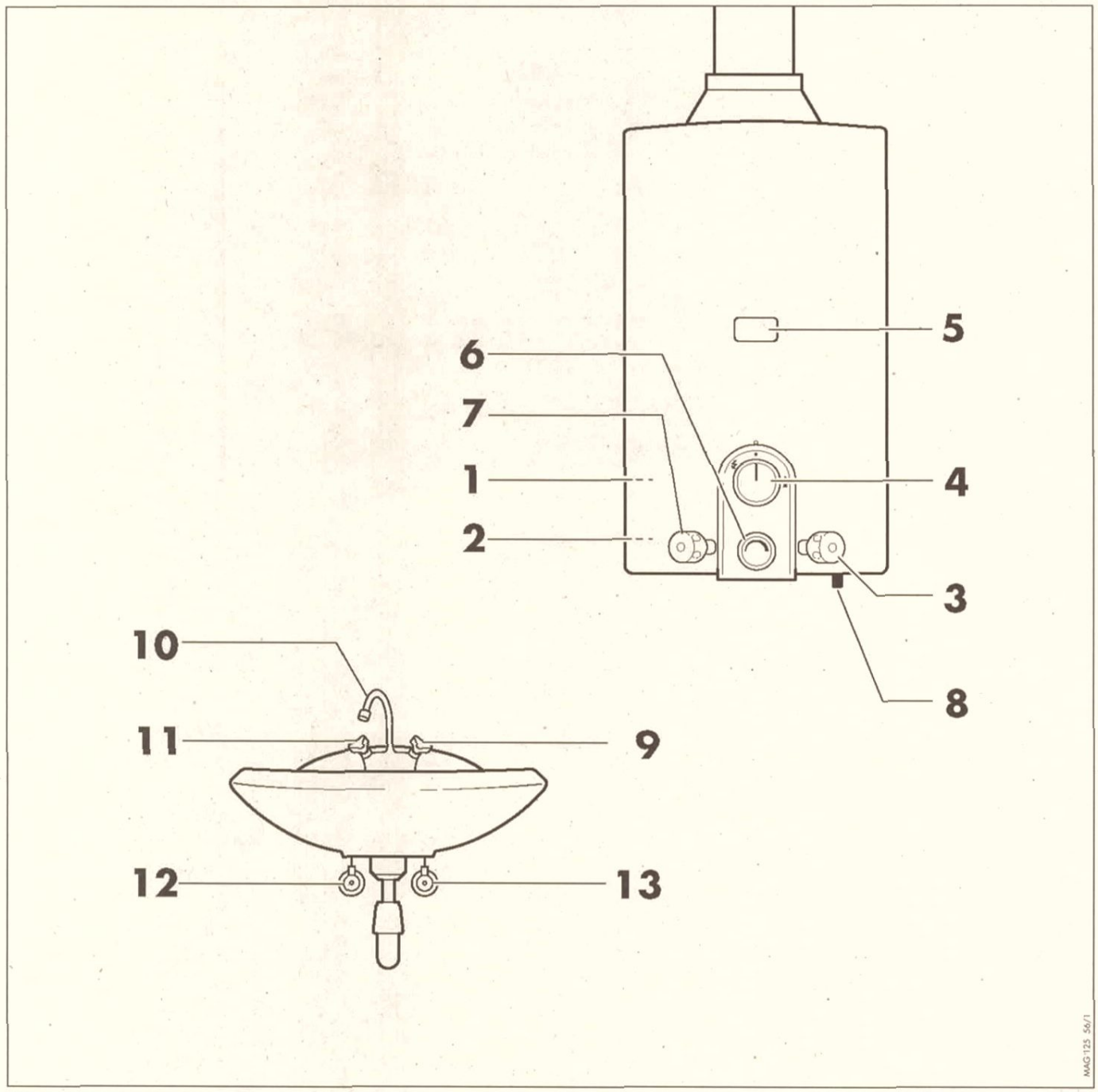


Vaillant-Werkskundendienst

Werksgarantie 27

Technische Daten

Rückseite



1 Gasabsperrhahn
2 Kaltwasser-Absperrventil
3 Kaltwasser-Zapfventil
4 Drehschalter
5 Sichtöffnung (Zündflamme)
6 Temperaturwähler
7 Warmwasser-Zapfventil
8 Piezo Zünder
9 Kaltwasser-Zapfventil
10 Wasserauslauf/Strahlregler
11 Warmwasser-Zapfventil
12 Absperrventil
13 Absperrventil

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

ALLGEMEINES

Hinweise

Erstinstallation

Der Vaillant Geyser MAG 125 muß von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, *Regeln und Richtlinien* verantwortlich ist.

Werksgarantie

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Durchlauf-Gaswasserheizer (Vaillant Geyser) der Serie MAG sind speziell für die Warmwasserbereitung mit Gas entwickelte Geräte. Sie werden an einer Wand, vorzugsweise in der Nähe der regelmäßigen Zapfstelle und des Abgasschornsteins installiert, und können mit den entsprechenden Zubehören als Fernzapfer, Direkt- und Fernzapfer oder als Direktzapfer eingesetzt werden.
Der MAG 125 kann in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen installiert werden, wobei die entsprechenden DVGW-Arbeitsblätter zu beachten sind.

Die Vaillant Geyser dürfen nur zu dem oben genannten Zweck eingesetzt werden.

Jede mißbräuchliche Verwendung ist untersagt.

Typenübersicht

Tabelle 1: Typenübersicht

Typ	Bestimmungsland (Bezeichnung nach ISO 3166)	Kategorie	Gasart (werksseitig)	Nennwärmeleistung P_n [kW]
MAG DE 125/12 XZ	DE	$II_{2H3B/P}$	2 E	8,7
MAG DE 125/12 XZ			2 LL	
MAG DE 125/12 XZ			3 B/P	

Typenschild

Die Kurzzeichen auf dem Typenschild bedeuten:

DE = Deutschland

$II_{2ELL3B/P}$ = Mehrgasgerät für Erdgas und Flüssiggas mit

II = Kategorie Mehrgasgerät

2 = Kategorieindex 2. Gasfamilie (Erdgas)

E = Kategorieindex Gruppe E

LL = Kategorie Gruppe LL

3 = Kategorieindex 3. Gasfamilie (Flüssiggas)

B/P = Flüssiggas Butan/Propan

G 20 = Normprüfgas Erdgas

G 30/31 = Normprüfgas Flüssiggas

20 mbar = Nenndruck des Erdgases

50 mbar = Nenndruck des Flüssiggases

H_I = Heizwert (H_U)

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, daß die Geräte MAG 125 gemäß Tabelle 1 die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräterichtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllen.

GEPRÜFTE QUALITÄT DVGW DEUTSCHER VEREIN DES GAS- UND WASSERFACHES E.V.

Vaillant Warenzeichen

Vaillant
Geyser
MAG

§ RECHTLICHES

Sicherheitshinweise

Gasgeruch

Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:

- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen
- kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen
- keine offene Flamme benutzen (z. B. Feuerzeug, Streichholz)
- Nicht rauchen
- Gasabsperrhahn schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen

Veränderungen

Sie dürfen keine Veränderungen

- am Gerät
- an den Zuleitungen
- sowie an den Ableitungen für Abgas vornehmen.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie beispielsweise keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o.ä. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim eventuellen Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem unterhalb des Gerätes. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen gewünscht ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Aussenfassade wieder entfernt werden.
- Die Geräte dürfen nicht in Räumen installiert werden, aus denen Lüftungsanlagen oder Warmluft-Heizungsanlagen Luft mit Hilfe von Ventilatoren absaugen (z.B. Dunstabzugshauben, Wäschetrockner).
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Gerät weiterhin gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig!

Sicherheitshinweise
(Fortsetzung)



Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Farben usw.) im Aufstellungsraum des Gerätes.

Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachmann. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Vorsichtshinweise

Verbrühungen vermeiden

Bitte beachten Sie, daß das aus den Zapfventilen ausfließende Wasser heiß sein kann.

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion - auch in der Abgasanlage - führen.

Undichtheiten

Bei Undichtheiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Gerät und Zapfstellen schließen Sie bitte sofort das Kaltwasser-Absperrventil am Gerät und lassen Sie die Undichtheiten durch Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.

§ RECHTLICHES

Vorschriften, Regeln und Richtlinien

Die Installation des Vaillant Geysers darf nur *von einem anerkannten* Fachmann durchgeführt werden.
Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

Vor der Installation des Vaillant Geysers sollte die Stellungnahme des Gasversorgungsunternehmens und des Bezirks-Schornsteinfegermeisters eingeholt werden.

Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten:

- Bestimmungen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde (meistens vertreten durch den Bezirks-Schornsteinfegermeister).
- Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungs-Unternehmens (GVU).
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit der dazu erlassenen „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung - HeizAnlV)".
- Technische Regeln für Gas-Installation DVGW-TRGI 1986/96 Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Bonn.
- DVGW Arbeitsblatt W 382 Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen.
- Technische Regeln Flüssiggas TRF Band 1 1996 TRF Band 2 1997 Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Bonn.
- DIN 1988 - Technische Regeln für Trinkwasser-Installation (TRWI) Beuth Vertrieb GmbH, Berlin.
- DIN 4756 - Gasfeuerungen in Heizungsanlagen Beuth Vertrieb GmbH, Berlin.
- Feuerungsverordnung des jeweiligen Bundeslandes.
- Ein Abstand des Gerätes zu Bauteilen aus brennbaren Baustoffen bzw. zu brennbaren Bestandteilen ist nicht erforderlich, da bei Nennwärmeleistung des Gerätes hier eine niedrigere Temperatur auftritt als die zulässige Temperatur von 85 °C.

Vor Inbetriebnahme

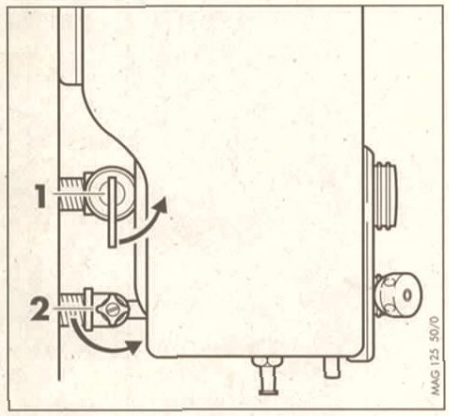


Abb. 1: Absperreinrichtungen öffnen

Absperreinrichtungen öffnen

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) durch Eindrücken und Drehen des Griffes nach links bis zum festen Anschlag (Vierteldrehung).
- Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil (**2**) durch Drehen nach links bis zum festen Anschlag.

Inbetriebnahme



Abb. 2: Zündflamme anzünden

Zündflamme anzünden

- Drehschalter (**4**) eindrücken und von der AUS-Stellung • nach links bis zum Anschlag in die Zündstellung ϟ drehen.
- Halten Sie den Drehschalter (**4**) in dieser Stellung, während Sie gleichzeitig den Druckknopf (**8**) eindrücken.

☞ Sie können die gezündete Zündflamme durch die Sichtöffnung (**5**) (siehe Bild **Seite 3**) beobachten.

- Halten Sie bei brennender Zündflamme den Drehschalter (**4**) noch etwa 10 Sekunden in dieser Position.

☞ Wurde die Zündflamme nicht gezündet, so halten Sie den Drehschalter (**4**) etwas länger, bevor Sie den Druckknopf (**8**) betätigen, um eventuell die in der Zündgasleitung vorhandene Luft auszuspülen (der Drehschalter (**4**) befindet sich hierbei in der Zündstellung ϟ).

Dieser Vorgang kann unter Umständen auch etwas länger dauern, wenn der Vaillant Geyser längere Zeit außer Betrieb war und der Gasabsperrhahn geschlossen war.

Wiederholen Sie anschließend den Zündvorgang wie oben beschrieben.

BEDIENUNG

Inbetriebnahme
(Fortsetzung)



Abb. 3: Betriebsbereitschaft einstellen

Betriebsbereitschaft einstellen

- Drehschalter (**4**) durch Druckentlastung und Linksdrehung aus der Zündstellung ϟ in die Stellung BETRIEBSBEREITSCHAFT drehen.

☞ *Der Vaillant Geyser* geht in der Stellung BETRIEBSBEREITSCHAFT selbsttätig in Betrieb, wenn Sie eine Warmwasser-Zapfstelle öffnen.

Warmwasserbereitung

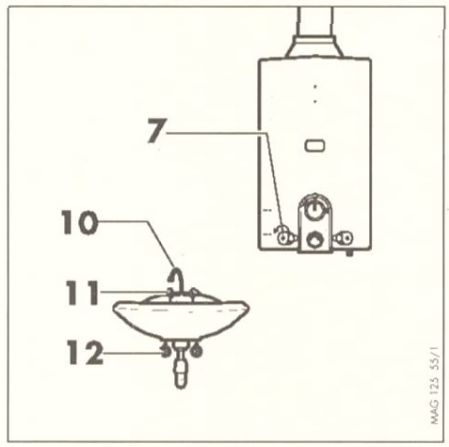


Abb. 4: Warmwassertemperatur wählen

Warmes Wasser zapfen

- Drehen Sie das Warmwasser-Zapfventil am Vaillant Geyser (**7**) oder an der entfernten Zapfstelle (**11**) - z.B. Waschtisch oder Küchenspüle - nach links, so geht der Vaillant Geyser selbsttätig in Betrieb und liefert Ihnen warmes Wasser.
- Der Vaillant Geyser geht selbsttätig außer Betrieb, wenn Sie das Warmwasser-Zapfventil am Geyser (**7**) oder an der entfernten Zapfstelle (**11**) durch Drehen nach rechts schließen.

☞ Sollte Ihr Geyser beim Zapfen an der entfernten Zapfstelle (**11**) nicht in Betrieb gehen, überprüfen Sie bitte, ob ein eventuell vor der Zapfstelle eingebautes Absperrventil (**12**) voll geöffnet ist.

☞ Weiterhin kann ein im Wasserauslauf (**10**) der Zapfstelle eingebauter Strahlregler verschmutzt sein. Sie können den Strahlregler zur Säuberung in den meisten Fällen durch Linksdrehen abschrauben. Bei Verkalkung empfehlen wir, diesen mit einem kalklösenden Mittel (Essig) zu behandeln.

Warmwasserbereitung
(Fortsetzung)

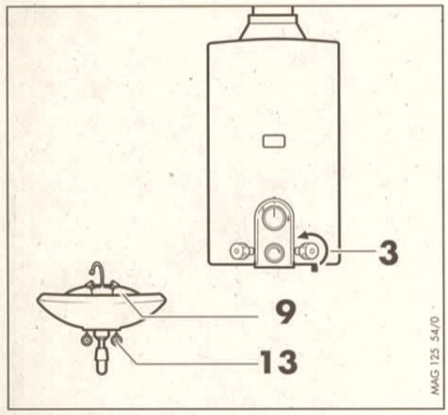


Abb. 5: Kaltes Wasser zapfen

Kaltes Wasser zapfen oder beimischen

- Drehen Sie das Kaltwasser-Zapfventil (**3**) am Vaillant Geyser oder an der entfernten Zapfstelle (**9**) nach links.

☞ Achten Sie darauf, daß das Absperrventil (**13**) geöffnet ist.

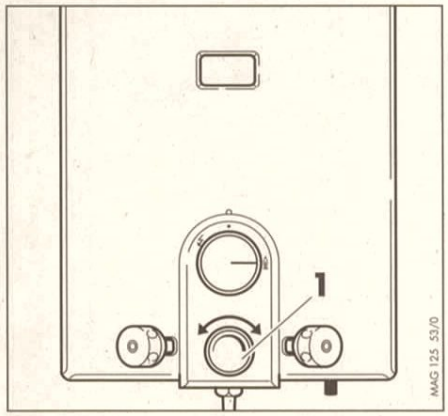


Abb. 6: Warmwassertemperatur einstellen

Wassertemperatur einstellen

Mit dem Temperaturwähler (**1**) können Sie die Wassertemperatur variieren:

- Temperaturwähler nach rechts herum ↷ drehen:
  weniger Wasser – Temperatur höher
- Temperaturwähler nach links herum ↶ drehen:
  mehr Wasser – Temperatur niedriger.

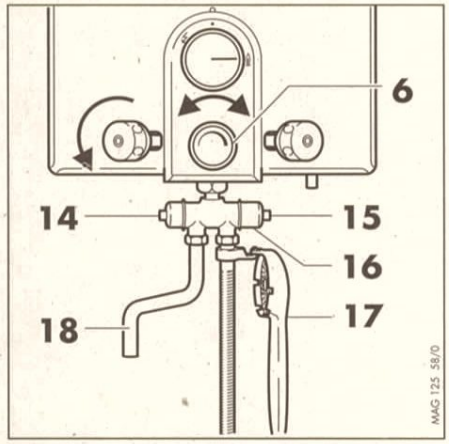


Abb. 7: Bedienung der Handbrause*

Bedienung der Handbrause

Ist Ihr Vaillant Geyser mit einer Handbrause für Direktzapfung (**17**)* ausgestattet, erfolgt die Zapfung warmen Wassers wahlweise über Handbrause oder Schwenkauslauf (**18**) durch entsprechende Betätigung der Wählknöpfe an der Weiche (**16**).

* Zusatzausstattung

Außerbetriebnahme

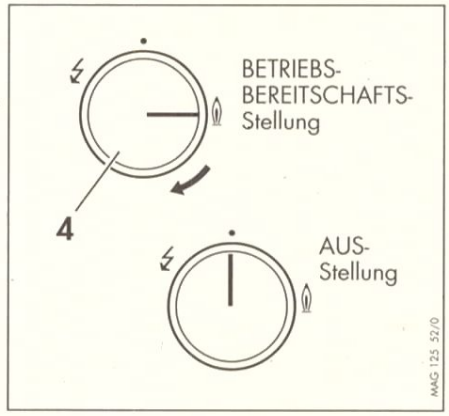


Abb. 8: Gerät ausschalten

Gerät ausschalten

- Drehen Sie den Drehschalter (**4**) aus der Stellung BETRIEBSBEREITSCHAFT in die AUS-Stellung ●.

☞ Die Zündflamme verlöscht und die Gaszufuhr zum Brenner des Vaillant Geyser ist jetzt abgesperrt.

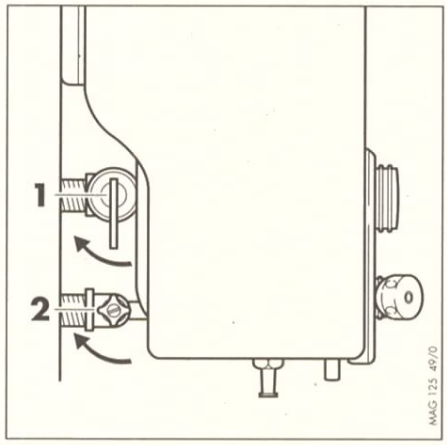


Abb. 9: Absperreinrichtungen schließen

Absperreinrichtungen schließen

- Schließen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) und das Kaltwasser-Absperrventil (**2**) durch Drehen nach rechts bis zum festen Anschlag (Vierteldrehung).

Frostschutz

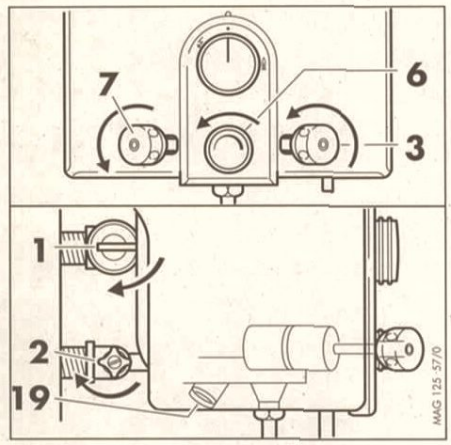


Abb. 10: Entleeren bei Frostgefahr

Bei Frostgefahr im Aufstellungsraum ist es erforderlich, daß Sie Ihren Vaillant Geyser entleeren.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Schließen Sie Gasabsperrhahn (**1**) und das Kaltwasser-Absperrventil (**2**) durch Drehen nach rechts bis zum festen Anschlag.
- Drehen Sie den Temperaturwähler (**6**) nach links bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie das Warmwasser-Zapfventil (**7**) durch Drehen nach links bis zum Anschlag.
- Öffnen Sie alle weiteren am Vaillant Geyser angeschlossenen Warmwasser-Zapfstellen, damit Gerät und Leitungen vollständig entleert werden.
- Schrauben Sie die Entleerungsschraube (**19**) durch Drehen nach links heraus.
- Fließt kein Wasser mehr aus den Warmwasser-Zapfventilen und dem Entleerungsstutzen, öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil (**3**) und schrauben Sie die Entleerungsschraube (**19**) wieder ein.

Nehmen Sie nach dem erneuten Füllen des Vaillant Geysers diesen erst wieder in Betrieb, wenn nach Öffnen des Kaltwasser-Absperrventils (**2**) Wasser an den angeschlossenen Warmwasser-Zapfstellen austritt. Hierdurch ist gewährleistet, daß der Vaillant Geyser ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt ist.



BEDIENUNG

Störungen/Wartung

Störungen

Bei Störungen am Gerät oder in der Anlage ziehen Sie bitte zwecks Störungsbehebung unbedingt einen Fachmann zu Rate.

Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Vaillant Geyser oder an anderen Teilen der Anlage vor.

Bei auftretendem Gasgeruch verhalten Sie sich bitte wie folgt:

- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen
- kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen
- keine offene Flamme benutzen (z. B. Feuerzeug, Streichholz)
- Nicht rauchen
- Gasabsperrhahn schließen
- Fenster und Türen öffnen
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen

Bei eventuellen Undichtheiten im Warmwasserleitungsbereich schließen Sie bitte sofort das Kaltwasser-Absperrventil.

Nehmen Sie den Vaillant Geyser erst wieder in Betrieb, wenn die Störung von einem Fachmann behoben wurde.

Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine regelmäßige Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachmann. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Abgassensor

Ihr Vaillant Geyser ist mit einem Abgassensor ausgerüstet.

Strömt bei nicht ordnungsgemäßer Abgasanlage Abgas in den Aufstellungsraum des Gerätes, so schaltet der Abgassensor die Gaszufuhr zum Gerät ab.
Nach Abschalten des Gerätes durch den Abgassensor kann das Gerät wie auf den Seiten 9 und 10 beschrieben nach Abkühlen des Abgassensors wieder in Betrieb genommen werden.

Bei wiederholter Abschaltung ziehen Sie einen Fachmann zu Rate.

Energiespartips

- Sparen Sie Energie, indem Sie die Zündflamme während längerer Stillstandszeiten des Vaillant Geysers (z. B. nachts) ausschalten.

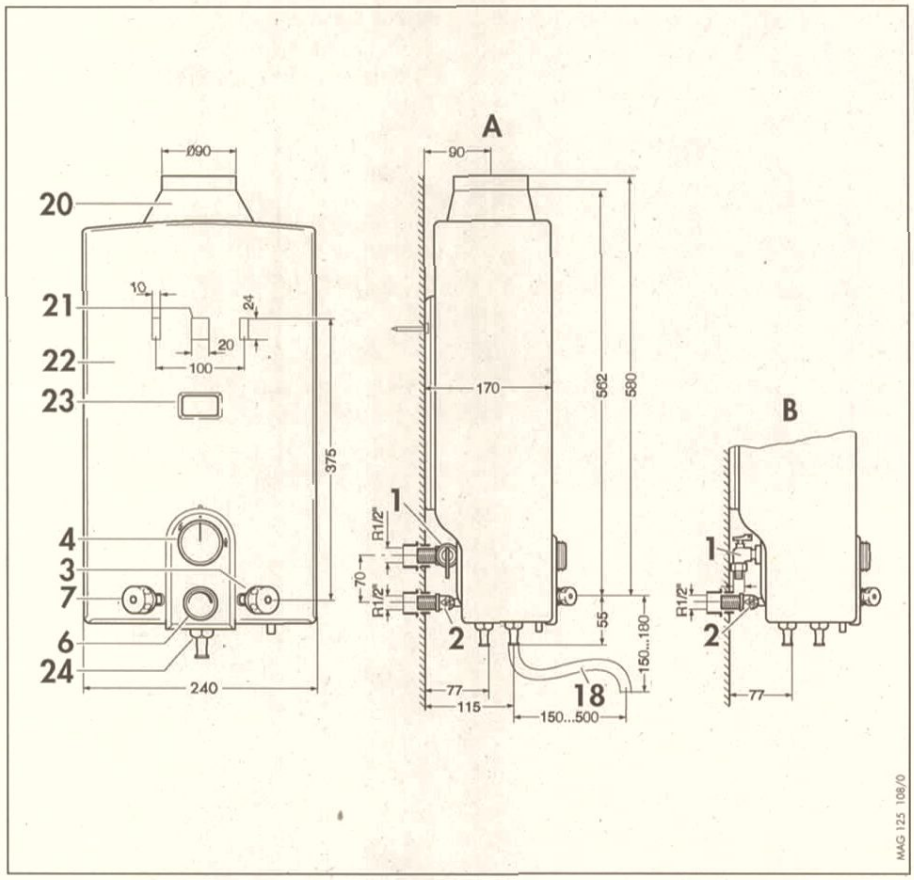


Abb. 11: Geräte- und Anschlußabmessungen

Abmessungen

Ⓐ Gas-Unterputzinstallation
Ⓑ Gas-Aufputzinstallation

1 Gasanschluß
2 Kaltwasser-Anschluß
3 Kaltwasser-Zapfventil
4 Drehschalter
6 Temperaturwähler
7 Warmwasser-Zapfventil
18 Schwenkauslauf für Direktzapfung
20 Strömungssicherung
21 Aufhängeöffnung
22 Mantel
23 Sichtöffnung Zündflamme
24 Auslauftülle

Zubehör

Das für den Vaillant Geyser erhältliche Zubehör kann der Preisliste VG entnommen werden.

INSTALLATION

Vorinstallation

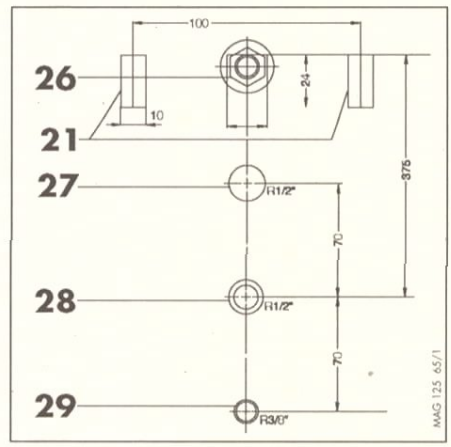


Abb. 13: Vorinstallation

- Verlegen Sie nach Festlegung des Gerätestandortes den Gas- (**27**) und Kalt-Wasseranschluß (**28**). Bei Auslegung des Gerätes als Fernzapfer ist der Anschluß (**29**) mit vorzusehen.

  Je nach räumlichen Verhältnissen können die mittlere (**26**) oder die seitlichen Öffnungen in der Geräterückwand zur Befestigung verwendet werden (s. Abb. 13, oben).

- Befestigen Sie die Gewindebolzen (**26**) oder Haken für Befestigungsöffnungen (**21**) des Gerätes in der Wand.

Montage Gasabsperrhahn und Wasseranschlüsse

(Unterputzinstallation)

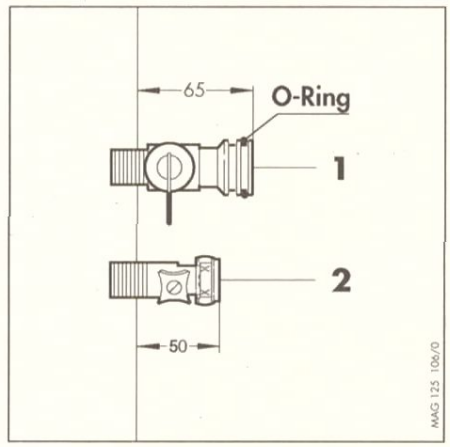


Abb. 14: Montage Gasabsperrhahn (Erdgas)/ Wasseranschlüsse

- Schrauben Sie den Gasabsperrhahn (**1**) mit O-Ring mit 65 mm Wandabstand von der verputzten oder gefliesten Wand dichtend in die Gasleitung ein.

- Schrauben Sie das Kaltwasserabsperrventil (**2**) mit 50 mm Wandabstand dicht in die Kaltwasserleitung ein.

Gerätemontage

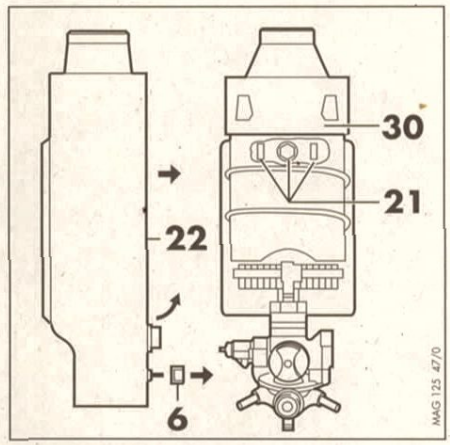


Abb. 15: Gerät aufhängen

- Ziehen Sie alle Drehknöpfe ab.
- Ziehen Sie den Gerätemantel (**22**) nach vorne ab.
- Hängen Sie das Gerät mit den Aussparungen der Rückwand (**21**) an den Gewindebolzen (**30**) bzw. den Haken.

Anschluß an Gas- und Wasserleitung

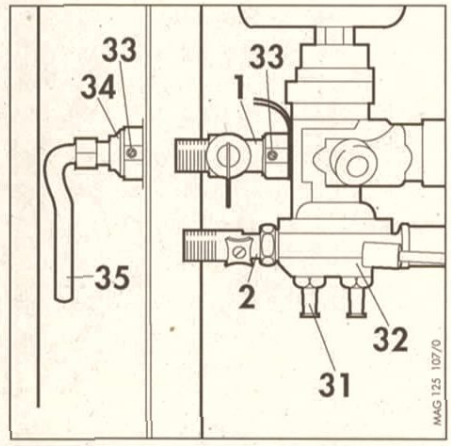


Abb. 16: Gerät an Gas- und Wasserleitung anschließen

- Bei Verwendung des Gerätes für Erdgasbetrieb setzen Sie den Gasabsperrhahn (**1**) mit O-Ring in den Gasanschluß des Gerätes bis Anschlag ein und befestigen Sie ihn mit der Arretierschraube (**33**).
- Bei Verwendung des Gerätes für Flüssiggasbetrieb setzen Sie das Gasanschlußstück (**34**) mit O-Ring in den Gasanschluß des Gerätes ein und befestigen Sie es mit der Arretierschraube (**33**). Verbinden Sie das Gasanschlußstück (**34**) und das Gasanschlußrohr (**35**) mittels der Verschraubung.
- Schrauben Sie das Kaltwasser-Absperrventil (**2**) mit der Überwurfmutter am Kaltwasseranschluß des Gerätes an.
- Bei Verwendung des Gerätes als Fernzapfer schrauben Sie die Verschlußkappe (**31**) vom Wasserschalter (**32**) ab und schrauben Sie den Warmwasseranschluß mit Überwurfmutter am Wasserschalter (**32**) an.

INSTALLATION

Montage der Verkleidung und Abgasanschluß

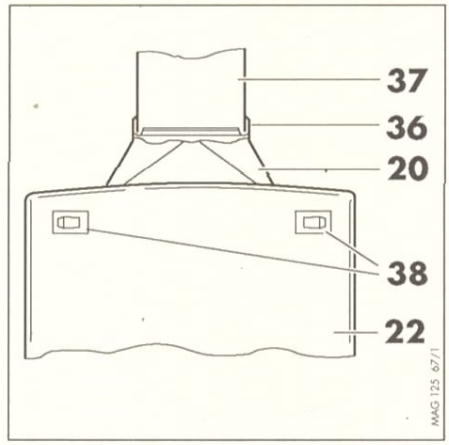


Abb. 17: Montage der Verkleidung/Abgasanschluß

- Setzen Sie den Gerätemantel (**22**) auf das Gerät auf und rasten Sie die Klemmfeder (**38**) der Geräterückwand ein.
- Stecken Sie alle Bedienungsknöpfe auf.
- Setzen Sie das Abgasrohr (**37**) in die Strömungssicherung (**20**) ein.

☞ Achten Sie hierbei auf den richtigen Sitz des Rohres im Kragen (**36**) der Strömungssicherung.

Betriebsbereitstellung

Die erste Inbetriebnahme *und Bedie*nung des Gerätes sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme ist eine Gaseinstellung gemäß Seiten 19 - 22 durchzuführen.

Die weitere Inbetriebnahme/Bedienung nehmen Sie bitte vor wie auf den Seiten 9 und 10 beschrieben.

Werksseitige Gaseinstellung

Übersicht über die werkseitige Gaseinstellung der Geräte

Geräteausführung für	Erdgase (kWh/m³)		Flüssiggase (kWh/kg)
Kennzeichnung auf dem Geräteschild	2 LL, G 25 – 20 mbar	2 E, G 20 – 20 mbar	3 B/P, G 30/31– 50 mbar
werkseitige Einstellung Wobbe-Index W_S	12,4	15	25,7
Justierung der werkseitigen Einstellungen	Vordüse[1)]		Vordüse[1)]

[1)] Lt. Tabelle 4, Seite 22

Voruntersuchung

Angaben zur Geräteausführung (Kategorie und eingestellte Gasart) auf dem Geräteschild mit der örtlich vorhandenen Gasart vergleichen.

Ⓐ Geräteausführung entspricht nicht der örtlichen vorhandenen Gasfamilie/Gasart	• Umstellung/Anpassung auf vorhandene Gasart gemäß entsprechendem Kapitel vornehmen. • Kontrolle der Gaseinstellung wie auf Seite 20 und Funktionsprüfung wie auf Seite 22 beschrieben vornehmen.
Ⓑ Übereinstimmung des Wobbe-Index W_s des örtlichen Gases mit werkseitig eingestelltem Wobbe-Index W_s	• Kontrolle der Gaseinstellung wie auf Seite 20 und Funktionsprüfung wie auf Seite 22 beschrieben.

GASEINSTELLUNG

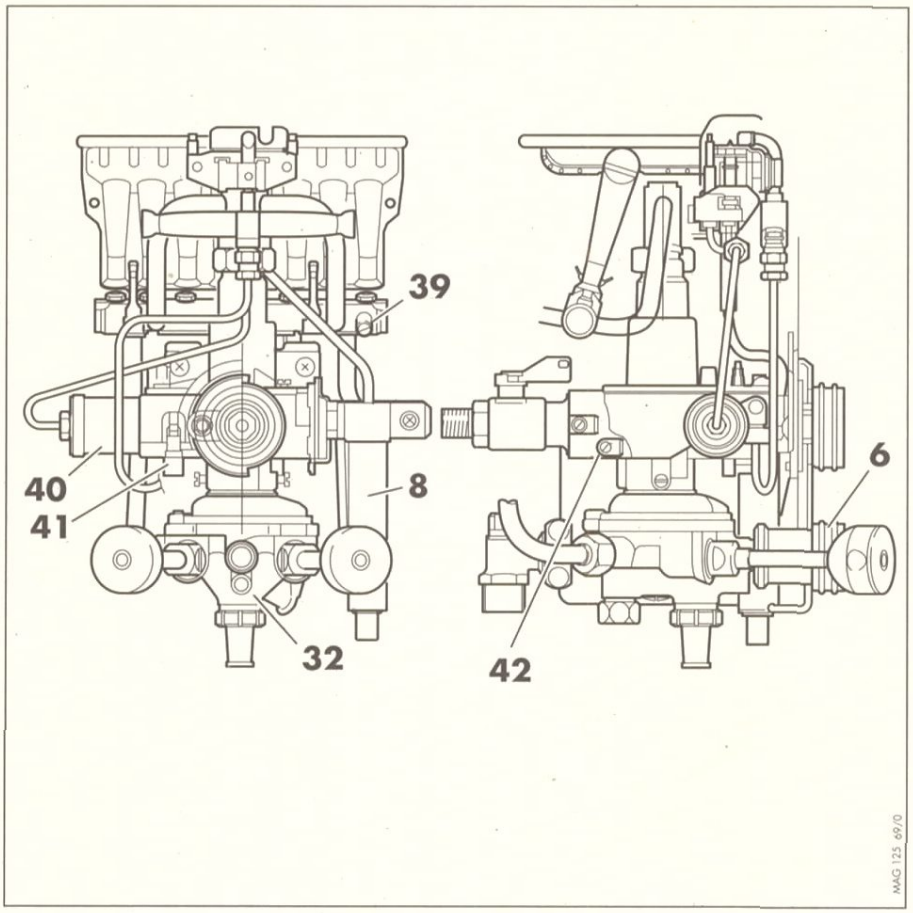


Abb. 19: Kontrolle der Gaseinstellung

Kontrolle der Gaseinstellung

Die Kontrolle der Gaseinstellung erfolgt mittels **der Überprüfung des Anschlußdruckes**. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Lösen Sie die Dichtungsschraube (**42**) des Anschlußdruck-Meßstutzens.
- Schließen Sie ein U-Rohr-Manometer an.
- Nehmen Sie das Gerät entsprechend den Seiten 9 und 10 in Betrieb und zapfen Sie Warmwasser.
- Messen Sie dann den Anschlußdruck (Gasfließdruck).

Der Anschlußdruck muß liegen:
für Erdgas (2. Gasfamilie):
zwischen 17 und 25 mbar

für Flüssiggas (3. Gasfamilie)
zwischen 42,5 und 57,5 mbar.

Bei Anschlußdrücken außerhalb der genannten Bereiche darf keine Inbetriebnahme des Gerätes vorgenommen werden. Falls der Fehler nicht behoben werden kann, ist das zuständige GVU zu benachrichtigen.

- Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- Schrauben Sie das U-Rohr-Manometer ab.
- Schrauben Sie die Dichtungsschraube (**42**) des Anschlußdruck-Meßstutzens wieder dicht ein.

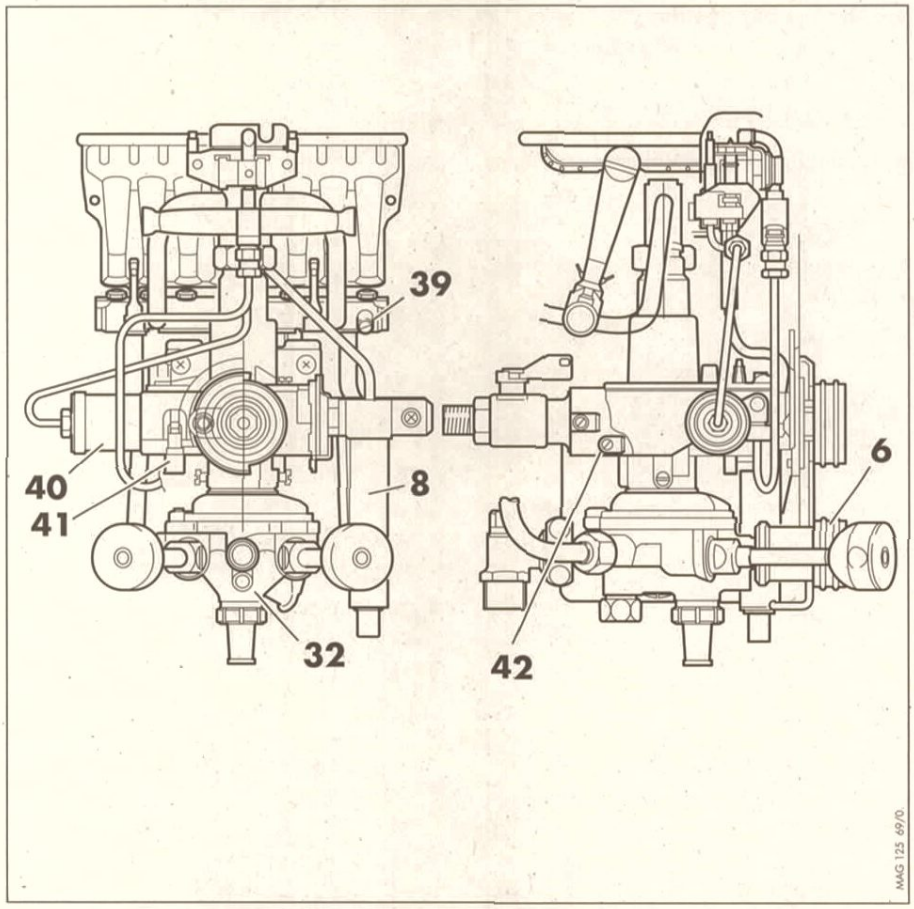


Abb. 20: Überprüfung der Wärmebelastung

Überprüfung der Wärmebelastung

(volumetrische Methode)

Stellen Sie vor der Überprüfung der Wärmebelastung nach der volumetrischen Methode sicher, daß alle weiteren Gasverbrauchseinrichtungen abgeschaltet sind und keine Zusatzgase (z. B. Flüssiggas-Luft-Gemische) zur Spitzenbedarfsdeckung eingespeist werden.
Informationen hierüber können Sie beim zuständigen GVU einholen.

Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

- Drehen Sie den Temperaturwähler (**6**) nach rechts bis zum Anschlag.
- Suchen Sie in Tabelle 4, Seite 22, den erforderlichen Gasdurchflußwert in l/min heraus.
- Nehmen Sie das Gerät entsprechend den Seiten 9 und 10 in Betrieb.
- Zapfen Sie Warmwasser.
  - ☞ Die Warmwasserzapfmenge muß mindestens 2,5 l/min betragen.
- Lesen Sie nach ca. 5 Minuten Betriebsdauer des Gerätes den Gasdurchflußwert am Gaszähler ab und vergleichen Sie ihn mit dem Tabellenwert.
  - ☞ Folgende Abweichungen sind zulässig:
    ±5% bei der 2. Gasfamilie
    ±5% bei der 3. Gasfamilie
- Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.

Bei Überschreitung der o. g. Abweichungen nehmen Sie bitte eine Kontrolle der eingesetzten Düsen anhand von Tabelle 4, S. 22, vor. Läßt sich die Abweichung hierdurch nicht erklären, benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst. Es darf keine Inbetriebnahme des Gerätes vorgenommen werden.

GASEINSTELLUNG

Funktionsprüfung

- Nehmen Sie das Gerät entsprechend den Seiten 9 und 10 in Betrieb.
- Prüfen Sie das Gerät auf Dichtheit.
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung an der Strömungssicherung.
- Nehmen Sie eine Funktionsprüfung des Abgassensors vor.
- Überprüfen Sie Überzündung und gleichmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners.
- Gebrauchsanleitung auf den Gerätemantel aufkleben.
- Kunden mit der Gerätebedienung vertraut machen.
- Wartungsvertrag empfehlen.

Unterrichtung des Betreibers

Der Betreiber der Anlage ist über die Handhabung und Funktion zu unterrichten. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergabe der zugehörigen Bedienungsanleitung.
- Unterrichtung über getroffene Maßnahmen zur Verbrennungsluftversorgung und Abgasführung mit besonderer Betonung, daß diese Maßnahmen nicht nachteilig verändert werden dürfen.
- Hinweis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/ Wartung der Anlage (Inspektions-/Wartungsvertrag).

Gasdurchflußtabelle

Gasfamilie	H_i Betriebsheizwert kWh/m³	H_i Betriebsheizwert MJ/m³	Kennzeichnung[2] Brennerdüsen	Kennzeichnung[2] Zündbrennerdüse	Kennzeichnung[2] Vordüse	Gasdurchfluß bei Nennwärmebelastung in l/min.[1] **MAG 125**
2. Gasfamilie Erdgas Gruppe 2LL	9,45	34,02	7/130	40	1x380	21,5
Gruppe 2E			7/110		1x330	18,5
3. Gasfamilie Flüssiggas 3 B/P	32,25	116,09	7/062	13	1x200	5,4

Tabelle 4: Gasdurchflußtabelle

[1] 15 °C, 1013 mbar, trocken.
[2] Die Düsen sind mit den in dieser Tabelle aufgeführten Werten gestempelt. Die Kennzeichnung entspricht dem Bohrungsdurchmesser multipliziert mit 100.

Düsendrucktabelle

Gasfamilie	Gerätekennbuchstabe	Wobbe-Index W_S (kWh/m³)	Düsendruck bei Nennwärmebelastung in mbar [1] [2]
2. Gasfamilie Erdgas Gruppe 2LL	2LL	12,4	5,8
Gruppe 2E	2H	15	7,5

Tabelle 5: Düsendruck

[1] 15 °C, 1013 mbar, trocken.
[2] 1 mbar entspricht mit ausreichender Genauigkeit 10 mm WS.

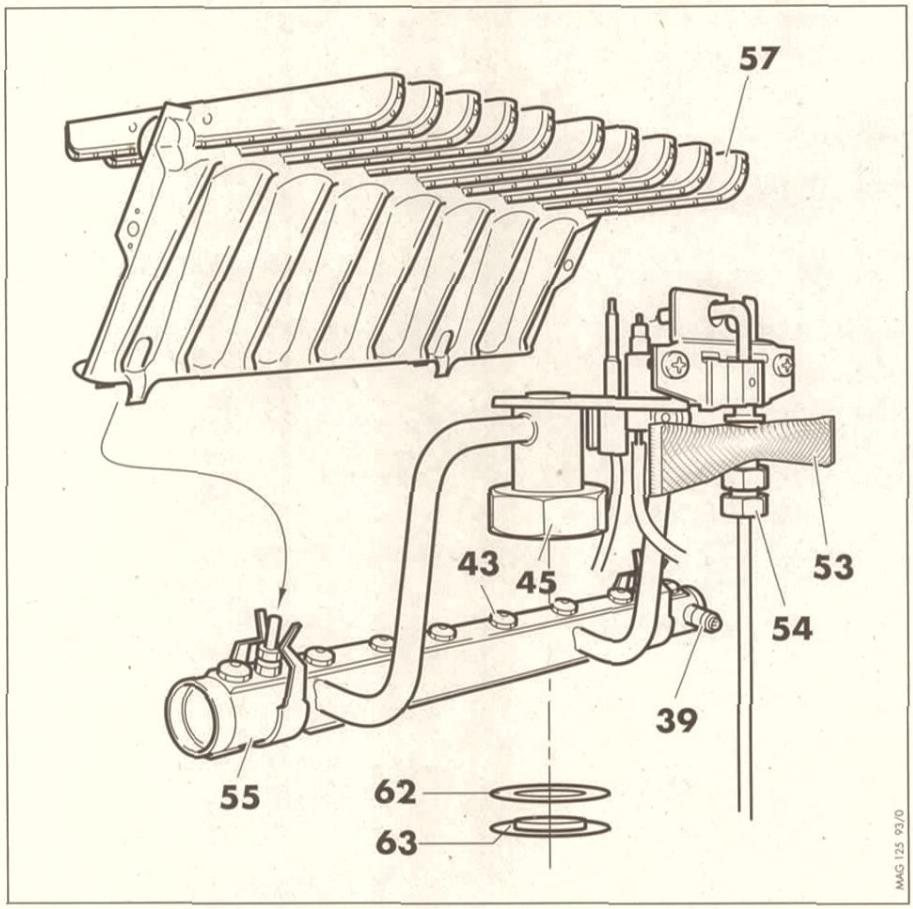


Abb. 21: Gasumstellung beim Erdgasgerät

Anpassung von Erdgas 2LL auf Erdgas 2E oder umgekehrt

Die Umstellung darf nur mit den ab Werk lieferbaren Umstellsätzen vorgenommen werden.

- Nehmen Sie den Gerätemantel ab.
- Bauen Sie den Brenner (**57**) aus.
- Nehmen Sie den Düsenträger (**55**) vom Brenner ab.
- Schrauben Sie die Brennerdüsen (**43**) aus.

  ☞ Vergleichen Sie die Düsenkennzeichnung mit Tabelle 4, Seite 22.
- Schrauben Sie die neuen Brennerdüsen aus dem Umstellsatz ein.

  ☞ Die Düsen sind metallisch dichtend, sie müssen gasdicht angezogen, dürfen aber nicht überdreht werden. Dichtmaterialien wie Kit, Hanf usw. dürfen nicht verwendet werden.
- Wechseln Sie die Vordüse (**63**) gemäß Tabelle 4, Seite 22.
- Bauen Sie den Brenner (**57**) wieder ein.
- Prüfen Sie die Brennerverschraubung auf Dichtheit.
- Überprüfen Sie die Gaseinstellung wie ab Seite 20 beschrieben.
- Bringen Sie das Umstellklebeschild in Nähe des Geräteschildes an.

GASUMSTELLUNG

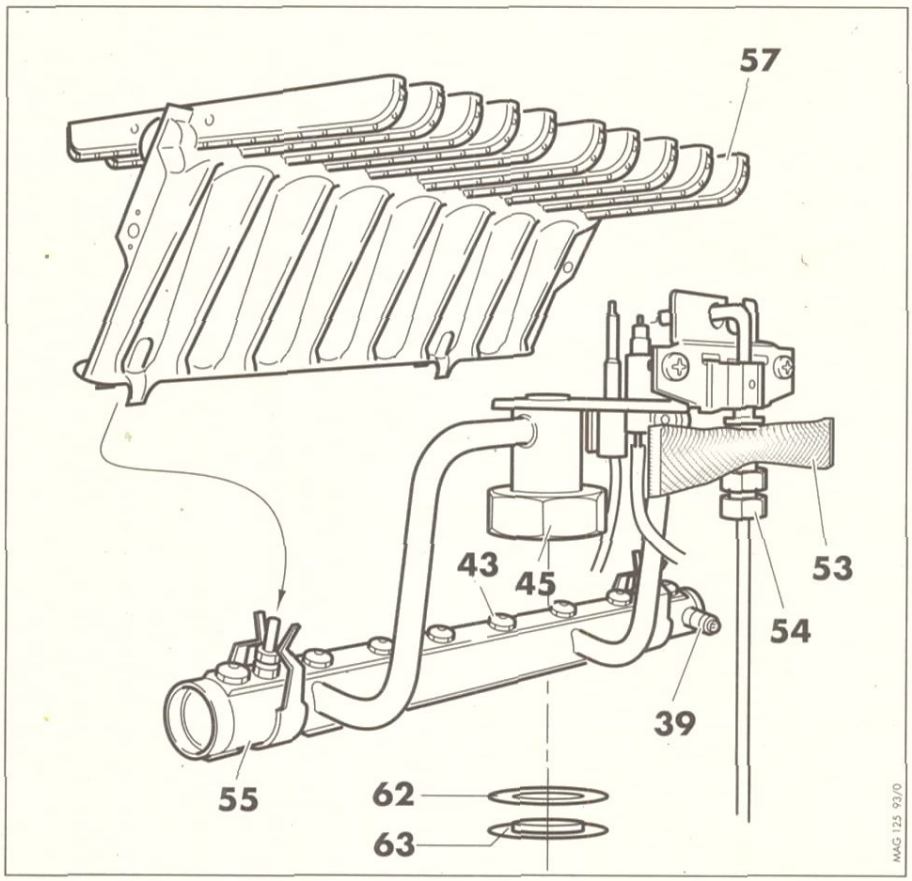


Abb. 22: Gasumstellung beim Flüssiggasgerät

Umstellung von Erdgas auf Flüssiggas oder umgekehrt

- Nehmen Sie den Gerätemantel ab.
- Bauen Sie den Brenner (**57**) aus.
- Nehmen Sie den Düsenträger (**55**) vom Brenner ab.
- Schrauben Sie die Brennerdüsen (**43**) heraus.
- Schrauben Sie die neuen Brennerdüsen (**43**) gemäß Angaben Tabelle 4 , Seite 22 hinein.

☞ Bei der Umstellung auf Erdgas sind die Brennerdüsen gemäß Tabelle 4 entsprechend der Erdgasgruppe zu verwenden.

☞ Die Düsen sind metallisch dichtend. Sie müssen gasdicht angezogen, dürfen aber nicht überdreht werden. Dichtmaterialien wie Kitt, Hanf usw. dürfen nicht verwendet werden.

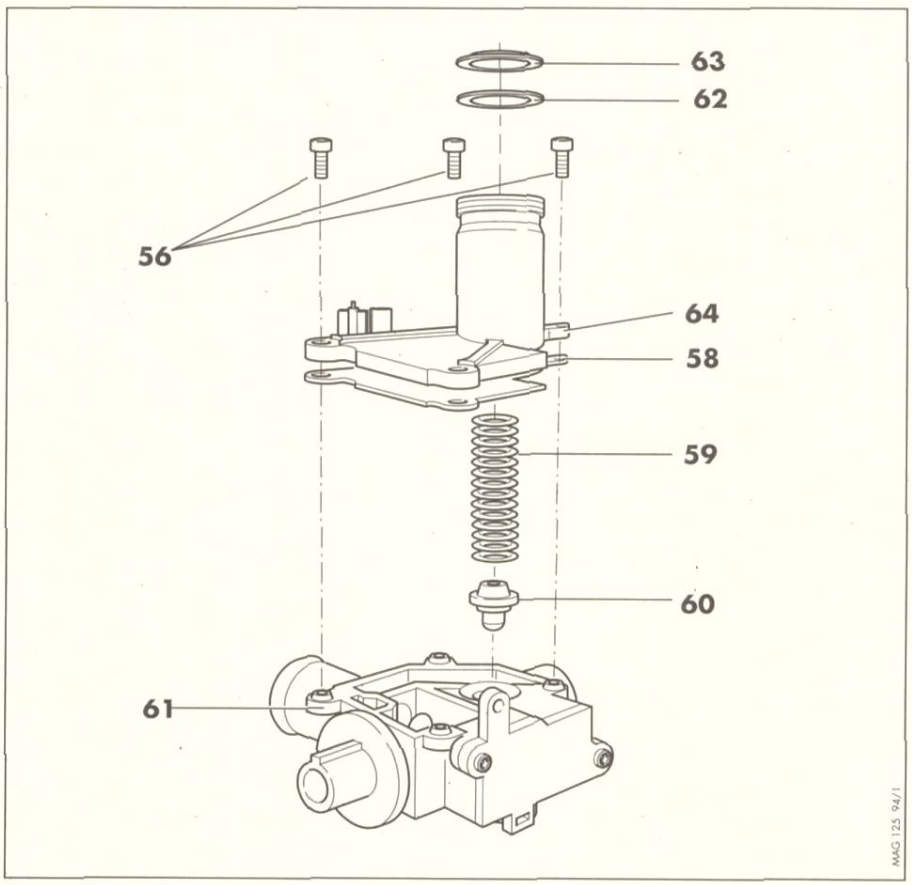


Abb. 23

- Wechseln Sie die Zündbrennerdüse gemäß Angaben Tabelle 4, Seite 22.
- Wechseln Sie die Vordüse (**63**) gemäß Angaben Tabelle 4, Seite 22.
- Lösen Sie die Schrauben (**56**).
- Nehmen Sie die Abdeckplatte (**64**) ab (steht unter Federdruck).
- Bauen Sie Gehäusedichtung, Ventilfeder und Ventilteller aus.
- Bauen Sie Ventilteller und Gehäusedichtung aus dem Umstellsatz sowie die vorhandene Ventilfeder ein.
- Schrauben Sie die Abdeckplatte (**64**) fest.
- Bauen Sie den kompletten Brenner ein.
- Kleben Sie das neue Typenschild ein.
- Prüfen Sie die Brenneranschlußverschraubung, Zündbrennerverschraubung und Abdeckplatte auf Dichtheit.
- Überprüfen Sie die Gaseinstellung gemäß Seite 19 und der Tabelle 4, Seite 22.

Abgassensor

Die MAG-Durchlauf-Wasserheizer sind mit einem Abgassensor ausgestattet. Bei nicht ordnungsgemäßer Abgasanlage schaltet dieser bei Ausströmen von Abgas in den Aufstellraum das Gerät verriegelnd ab.

Funktionskontrolle

- Abgasweg mit Vaillant Abgasfächer absperren.
  Der Vaillant Abgasfächer ist als Ersatzteil (Nr. 99-0301) zu beziehen. Die Handhabung ist in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung beschrieben.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Das Gerät muß innnerhalb von 2 Minuten automatisch abschalten.
- Gerät kann dann nach einer Wartezeit von wenigen Minuten von Hand wieder in Betrieb genommen werden (siehe Seite 14).

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!

Durchführung der Wartung

Zur Durchführung der nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten ist das Gerät zunächst zu entleeren.

Reinigen des Geräteheizkörpers

Wenn Sie den Geräteheizkörper ausbauen, achten Sie bitte darauf, daß der Heizschacht nicht verbogen wird.

- Bei geringer Verschmutzung genügt es, die Lamellen des Heizkörpers mit einem scharfen Wasserstrahl zu durchspülen.
- Bei stärkerer Verschmutzung kann auch eine weiche, haushaltsübliche Bürste zur Reinigung des Lamellenblocks verwendet werden. Der Lamellenblock ist möglichst von oben und unten in einem Behälter mit heißem Wasser zu reinigen.
  ☞ Arbeiten Sie nur mit geringem Bürstendruck. Die Lamellen dürfen auf keinen Fall verbiegen!
- Spülen Sie anschließend den Geräteheizkörper unter fließend Wasser ab.
- Bei Verschmutzungen mit öligen oder fetthaltigen Bestandteilen sollten Sie den Heizkörper unter Zusatz von fettlösenden Waschmitteln in einem heißen Wasserbad reinigen.

Verwenden Sie in keinem Fall Drahtbürsten oder andere ähnlich harte Bürsten zur Reinigung des Geräteheizkörpers.

Beim Reinigungsvorgang kann es zu einem geringen Abtrag der Beschichtung kommen. Die Funktion des Geräteheizkörpers wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Achten Sie beim Einbau des Heizkörpers darauf, daß Heizschacht und Anschlußrohre nicht verbogen werden und daß die Brennerkammern mittig unter dem Heizschacht ausgerichtet sind.

INSPEKTION/WARTUNG

Kleinere Schäden der Beschichtung des Geräteheizkörpers

Kleinere Schäden der Beschichtung können Sie mühelos mit dem hierfür vorbereiteten Supral-Stift (Ersatzteil-Nr.: 99-0310) ausbessern.

Hierzu muß die Schadensstelle trocken, frei von Ablagerungen und fetthaltigen Rückständen sein. Schütteln Sie den Supral-Stift vor Gebrauch kräftig durch und tragen Sie anschließend das Beschichtungsmaterial dünn und gleichmäßig auf.

☞ Die Beschichtung ist lufttrocknend und verlangt keinerlei Nacharbeit. Das Gerät kann unmittelbar nach dem Beschichten wieder betrieben werden.

Entkalken des Geräteheizkörpers

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt sich eine periodische, brauchwasserseitige Entkalkung des Geräteheizkörpers mit einem handelsüblichen Kalklöser. Die zugehörigen Gebrauchsanleitungen sind zu beachten.

Reinigen des Brenners

Eventuelle Verbrennungsrückstände sind mit einer Messing-Drahtbürste zu entfernen. Düsen, Injektoren und Zündbrennerdüse müssen gegebenenfalls mit einem weichen Pinsel gereinigt und mit Preßluft ausgeblasen werden. Bei stärkerer Verschmutzung kann der Brenner mit Seifenlauge ausgewaschen und mit klarem Wasser nachgespült werden.

Überprüfung des Wasserschalters

Der Wasserschalter ist normalerweise wartungsfrei. Lediglich bei ungünstiger Wasserbeschaffenheit sollte der Wassermengenregler (von unten zu wechseln) auf Verschmutzung oder Verkalkung periodisch überprüft werden.

Ersatzteile

Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

Funktionsprüfung

Nach Durchführung der Inspektion/Wartung ist das Gerät einer Funktionsprüfung zu unterziehen:

- Nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
- Prüfen Sie die Zündflamme.
- Prüfen Sie Überzündung und gleichmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners.
- Prüfen Sie das Gerät auf Dichtheit.
- Prüfen Sie sämtliche Steuer- und Überwachungseinrichtungen auf richtige Einstellung und einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung der Strömungssicherung.
- Nehmen Sie eine Funktionsprüfung des Abgassensors vor.
- Wird das Gerät außer Betrieb genommen, muß nach weniger als 60 Sekunden das durch den Thermostrom gesteuerte Gassicherheitsventil schließen.

Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Vaillant Werkskundendienst

Hier finden Sie eine Aufstellung der Telefonnummern unseres Werkskundendienstes.
Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Aachen	02 41 / 9 46 81 50
Berlin/Brandenburg	0 30 / 98 60 31 50
Bielefeld	05 21 / 9 32 36 50
Bremen	04 21 / 4 34 38 50
Chemnitz	03 71 / 5 23 11 50
Dortmund	02 31 / 9 69 21 50
Dresden	03 52 04 / 4 33 50
Düsseldorf	0 21 02 / 42 21 50
Erfurt	03 61 / 4 38 11 50
Frankfurt/M.	0 69 / 94 22 71 50
Freiburg	07 61 / 4 52 11 50
Hamburg	0 40 / 50 06 51 50
Hannover	05 11 / 7 40 11 50
Kassel	05 61 / 9 58 86 50
Köln	0 22 34 / 9 57 43 50
Leipzig	03 42 92 / 6 11 50
Magdeburg	03 91 / 5 09 19 50
Mannheim	06 21 / 7 77 67 50
München	0 89 / 74 51 71 50
Münster	02 51 / 6 26 31 50
Neubrandenburg	03 95 / 5 81 47 30
Nürnberg	09 11 / 9 61 21 50
Ravensburg	07 51 / 5 09 18 50
Remscheid	0 21 91 / 18 23 33
Rostock	03 82 03 / 7 05 50
Saarbrücken	06 81 / 8 76 01 50
Schwerin	03 85 / 4 20 76
Stuttgart	07 11 / 9 03 41 50
Wuppertal	02 02 / 2 60 87 50

Stand 0497 V

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

1) Beim Betrieb mit reinem Propan liegen die Werte etwa 12% niedriger.

2) Druckverlust im Gerät bei voll geöffnetem Warmwasser-Zapfventil. Vor- und nachgeschaltete Leitungen sind gesondert zu berücksichtigen.

Gerätetyp	MAG DE 125/12 XZ	
Nennwärmeleistung[1] (P)	8,7	kW
Nennwärmebelastung[1] (Q) (bezogen auf den Heizwert H_i)	10,5	kW
Wassermenge bei Erwärmung um 25 K	5,0	l/min
Wassermenge bei Erwärmung um 50 K	2,5	l/min
Erforderlicher Mindestwasserdruck $p_ü$[2]		
Temperaturwähler-Stellung „heiß" ca.	0,35	bar
Temperaturwähler-Stellung „warm" ca.	0,8	bar
Max. zulässiger Wasserdruck $p_ü$	13	bar
Gasanschlußwert		
Erdgas		
Erdgas E: H_i = 9,5 kWh/m³	1,1	m³/h
Erdgas LL: H_i = 8,1 kWh/m³	1,25	m³/h
Flüssiggas H_i = 12,8 kWh/kg	0,8	kg/h
Anschlußdruck (Gasfließdruck) $p_ü$ vor dem Gerät		
Erdgas	20	mbar
Flüssiggas	50	mbar
Gewicht ca.	7	kg

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

83 13 21 DE02

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co., D-42850 Remscheid
Telefon (0 21 91) 18-0 - Telex 8 513-879 - Telefax (0 21 91) 18-28 10

Änderungen vorbehalten
0697 V
Printed in Germany
Gedruckt auf 100% Altpapier